



Israel hat soeben der Gründung eines Forschungszentrums zur Untersuchung der Auswirkungen von nicht-ionisierender Strahlung zugestimmt.

Ausgestattet mit einem jährlichen Budget von einer Million Schekel wird das Ziel dieses Forschungszentrums sein, Wege zu finden die Exposition der Bevölkerung gegenüber dieser gesundheitsschädlichen Strahlung zu verringern.

Die Ministerkonferenz des Ausschusses für Wissenschaft und Technologie bestätigte am Dienstag die Gründung des Zentrums für Forschung der Auswirkungen nicht-ionisierender Strahlung auf die öffentliche Gesundheit, aus Quellen wie z.B. Mobiltelefone, Sendemasten, Stromnetze und vieles weitere.

Das Ministerium für Umwelt und dem Ministerium für Wissenschaft haben die Schaffung dieses Zentrum der Forschung und des Wissenstransfer eingeleitet, das Zentrum erhält eine jährliche Zuweisung aus ihren Haushalten. Das primäre Ziel des Zentrums ist, die Beurteilung und die Möglichkeiten die Exposition der Bevölkerung gegenüber nichtionisierender Strahlung die Gesundheit schädigen können zu senken, auf Grundlage der Überprüfung des bestehenden globalen Wissens und neuester Forschung.

Der Umweltminister, Gilad Arden: "Das neue Zentrum soll unabhängige und ausgewogene Informationen liefern, als Reaktion auf die Besorgnis der Öffentlichkeit im Hinblick auf die Gefahren der Strahlung von Mobilfunkbasistationen und Mobiltelefone, aber auch von Stromleitungen.

Mit den Experten des Zentrums werden wir in den nächsten Jahren handeln, um Regelungen zu finden um die Strahlenbelastung zu verringern, so dass sie weniger schädlich für die öffentliche Gesundheit wird."



Es gilt sich auf das Wesentliche zu beschränken, damit die künstliche Bestrahlung mit Mikrowellen mit der menschlichen Gesundheit kompatibel wird. 0,6 V/m = Internationaler Wissenschaftlicher Konsens




[click](#)



Die Handys retten Leben das ist bewiesen! ...

NEXTUP ORGANISATION

[Poster \[click\]](#)